



Lucas Enskat (13) von der Förderschule Neukloster bekommt von Pamela Ahrenholz vom Haus Seestern in Wismar die Ausrüstung, um gleich der Lehrgruppe eine Spritze zu geben.

FOTOS: NICOLE HOLLATZ

Berufsinfobörse gegen Fachkräftemangel

127 Berufs- und Studienbilder wurden präsentiert

Von Nicole Hollatz

Wismar. „Ich hab schon als Kind gerne mit Holz gebastelt!“, erzählt Alex Thomasek (13) von der Förderschule Neukloster. Nils Kagel, Azubi im 3. Lehrjahr beim Unternehmen „Treppenmeister Derstapfen“, lacht: „Das sind schon mal gute Voraussetzungen!“ Und ganz schnell sind die beiden fast schon im Fachgespräch über Holzverbindungen, und wie das Fensterglas in den Holzrahmen kommt. Schon cool solche Gespräche. Und das ist auch die Hoffnung der „Macher“ der Berufsinfobörse: Gute Gespräche, das erste Beschnuppern von angenehmen Schulabgängern und ihren potenziellen Lehrlingen und Azubis, vielleicht ein erstes Praktikum?

Firmen buhlen um Auszubildende

69 Aussteller präsentierten 127 Berufs- und Studienbilder in der Alten Reithalle und im Phantechnikum, wo Gymnasiasten über ihre Möglichkeiten nach dem Abitur informiert wurden. Gestern kamen die Schülerinnen und Schüler direkt mit ihren Klassen und Klassenlehrern,

heute könnten sie zwischen 10 und 13 Uhr mit ihren Eltern oder Großeltern kommen.

i-Pad für Lehrlinge

„Wir suchen händeringend Nachwuchs, so wie alle anderen Firmen auch“, sagt Mirko Gaitzsch, Ausbilder beim Wismarer Holzunternehmen Egger. 15 bis 20 Azubis stelle die Firma am Standort jedes Jahr ein. „Man muss sich was einfallen lassen! Wir stellen unseren Azubis das Mittagessen, übernehmen Hotelkosten und Reisekosten zu den Berufsschulen, wir bezahlen natürlich gut und stellen den Jugendlichen ein iPad für die Ausbildung zur Verfügung!“, nennt er Beispiele, wie das Unternehmen sich im Kampf um die besten Lehrlinge und Azubis von der Konkurrenz abheben möchte.

Sophia Paepcke (16) von der Regionalschule Am Wasserturm in Grevesmühlen weiß schon ziemlich genau, in welche berufliche Richtung es mal gehen sollte. „Ich möchte Menschen helfen“, erzählt die Neuntklässlerin. Sie hat ihrer diabetischen Oma schon mal beim Spritzen geholfen. Berührung-

ängste am Stand des Sana Hanse-Klinikums Wismar hatte sie nicht. Die Übungspuppe dort bekam eine Spritze von ihr, Sophia informierte sich bei Schwester Steffi Zornow über die Voraussetzungen für den Beruf und die Ausbildung.

Pflege-Nachwuchs dringend gesucht

Gerade in der Pflege wird Nachwuchs dringend gesucht. Das Team der Diakonie im nördlichen Mecklenburg warb mit einem besonderen Anzug für das Engagement für ältere Menschen. Mit einer besonderen Brille, Kopfhörern und einiges an Gewichten an den Gelenken und am Körper konnten die Jugendlichen spontan um 60, 70 Jahre altern. „Steife Gelenke, schlechtes Hören, das eingeschränkte Sichtfeld – gerade für Berufsanfänger kann so die Empathie gefördert werden“, erzählte Ausbildungskordinatorin Nicole Tietz. „Ich bin richtig schwerfällig geworden“, staunte Julian Brune (14) vom Gymnasium Neukloster und war froh, wieder er selbst zu sein. „Es war schon echt schwer, sich überhaupt zu bewegen!“ Nicole Tietz nickte:

„Und deswegen brauchen die Menschen Hilfe, und wir brauchen Mitarbeiter in der Pflege.“ Julian will helfen, er will Notfallsanitäter werden.



„Die Jugendlichen können sich auch direkt bei der Handwerkskammer melden, wir vermitteln sie dann passgenau in die Betriebe.“

Ilka Wodke
Handwerkskammer Schwerin



„Wir waren schon 2017 zur Berufsinfobörse. Jetzt bin ich in der 10. Klasse, das Thema wird wichtiger. Ich würde gerne was mit Kunst machen.“

Josefine Bode (16)
Regionale Schule Am Wasserturm



„Wir suchen wie alle anderen Firmen händeringend Nachwuchs. Wir stellen jedes Jahr 15 bis 20 Azubis ein, es dürfen auch mehr werden!“

Mirko Gaitzsch
Ausbilder bei Egger



Ich schau mir erst mal alles an, so richtig weiß ich noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht. Aber vielleicht hilft der Karrierenavigator.

Lea Herold (16)
Gymnasium Schönberg

LESERBRIEFE

Barrierefreiheit in der Innenstadt

Mitte Mai dieses Jahrs machte ich über die Ostsee-Zeitung auf die fehlende Barrierefreiheit am Markt öffentlich aufmerksam. Verliefe die berechnete Abhilfe auch nur über hartnäckiges Nachfragen schon sehr schmeppend, so gab es vonseiten der Verwaltung eine minimale bis keine Resonanz auf den größeren Artikel in der Ostsee-Zeitung vom 5. Juni 2018, wo doch einige Probleme angesprochen wurden, die mit einer Barrierefreiheit nun gar nichts zu tun hat.

Lediglich der Behindertenbeauftragte der Bürgerschaft sprach mit

mir, aber auch nur, um zu sagen, dass dafür kein Geld da ist. Die Verwaltung teilte mir mit, dass meine Belange nur über den Beauftragten erfolgen sollen.

Ich habe so das Gefühl, dass einige meinen, dass ich mich damit zufriedengebe und mit ihnen „Mikado“ spiele, nach dem Motto „Wer sich zuerst bewegt, hat verloren.“ Ich erwarte, dass die Wismar-zuständige Verwaltung die diesbezüglichen Gesetze und Verordnungen beachtet und durchsetzt. Nichts zu tun und dem Bürger keine Antwort zu geben, ist eine grobe Missachtung, die der Bürger letztendlich mit Abkehr von der Politik beantwortet.

Die Wismarer Bürgerschaft will im November über die Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt der Hansestadt Wismar diskutieren, und die Verwaltung scheint nicht in der Lage zu sein, die elementarsten Grundlagen – und dazu zählt die ungehinderte Teilhabe – durchzusetzen. Ich bleibe weiterhin am Ball.

Detlef Schmidt, Wismar

So erreichen Sie uns: OSTSEE-ZEITUNG, Richard-Wagner-Straße 1a, 18055 Rostock
Fax: 03 81/36 53 66
Internet: www.ostsee-zeitung.de/forum/
E-Mail: redaktion-leserbriefe@ostsee-zeitung.de

IN KÜRZE

Poeler Kohltage ab Mitte Oktober

Kirchdorf. Vom 13. Oktober bis 4. November finden die traditionellen Kohltage auf der Insel Poel statt. Zahlreiche gastronomische Einrichtungen des Eilands bieten während der Aktionstage klassische Kohlgerichte an. Hinzu kommen in fast jedem Jahr neue kulinarische Kompositionen rund um das Herbstgemüse.

Den Auftakt zu den mittlerweile 4. Kohltagen markiert ein großer Kohlmarkt auf dem Hof des Vereins „Poeler Leben“ in Kirchdorf. Ein breites Sortiment an frischem Gemüse wird dabei ergänzt um regionale Kohlspezialitäten sowie mit Kuchen aus der vereinseigenen Bäckerei.

Info Weitere Informationen im Internet unter www.insel-poel.de.

Gottesdienst morgen in St. Georgen

Wismar. „Überfluss“ ist das Thema eines Impuls-Gottesdienstes, der am morgigen Sonntag in der St.-Georgen-Kirche in Wismar stattfindet. Für die Verkündigung hat Andrea Kühn zugesagt. Sie ist Leiterin des Vereins Leuchtturm-Arbeit Güstrow. Mal ungestört für sich sein, weil die Mädchen und Jungen bei der „Kinderkirche“ basteln, singen, spielen und gut behütet sind für die Zeit des Gottesdienstes. Danach die Zeit genießen bei Kaffee und Kuchen, bei einem guten Gespräch und schmökern in Büchern oder an den Infoständen – zu all dem sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Info 23. September, ab 11 Uhr, St.-Georgen-Kirche

ANZEIGE

DAUER NIEDRIG PREISE

Damen Pullover
Farben: Grau, Schwarz & Rosa,
mit oder ohne Perlen, Größen:
36-48, je nur ~~7,99~~
4,99

In allen KIK-Filialen und auf www.kik.de




Erhältlich ab dem 24.09.2018

sympathisch clever gut

Jetzt online bestellen auf: www.kik.de - Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie auf www.kik.de/filialfinder - Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Verantwortlich für Filial- und Onlineangebote: KIK Textilien und Non-Food GmbH - Siemensstraße 21 - 59199 Bönen

Einmal kochen um die Welt

Wismar. Auf eine kulinarische Weltreise können sich die Gäste der Mensa Wismar in der kommenden Woche freuen. Die Mensa Wismar, die zum Verpflegungsbetrieb des Studierendenwerks Rostock-Wismar gehört, beteiligt sich mit Gerichten aus aller Welt an der interkulturellen Woche der Hansestadt Wismar.

Vom 24. bis 28. September gibt es in der Mensa Wismar internationale Flair zu kosten. Nach dem Motto „Kochen um die Welt“ zaubert das Studierendenwerk Rostock-Wismar unter anderem mediterrane, asiatische und südamerikanische Gerichte: vom griechischen Gyros bis zum Tex-Mex-Burger ist alles dabei. „Vielfalt ist eines der Leitkriterien

unserer Mensen“, sagt Sabine Jagusch, Abteilungsleiterin der Verpflegungsbetriebe. „Unsere Mensa soll so vielfältig sein wie ihr Campus.“ Internationalität und Vielfalt sind gelebter Alltag an der Hochschule Wismar: Rund zehn Prozent der Studierenden in Wismar kommen aus dem Ausland.

Das Studierendenwerk beteiligt sich bereits zum vierten Mal an der interkulturellen Woche. Die Resonanz in den vergangenen Jahren war stets positiv: „Uns ist es wichtig, den Geschmack der Studierenden zu treffen“, betont Sabine Jagusch. „Wir freuen uns, dass uns das nicht nur bei der täglichen Mittagsversorgung, sondern auch mit dieser Aktionswoche gelingt.“

ANZEIGE



Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.

FORD FOCUS TREND

Audiosystem inkl. Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Pre-Collision-Assist inkl. Auffahrwarnsystem, LED-Tagfahrlicht, Stahlräder 6,5 J x 16 mit Radzierblenden und Reifen 205/60 R 16.

Bei uns für
€15.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



AUTOHAUS PREUSS

Am kleinen Stadtfeld 4
23966 Wismar
Telefon 03841/3270-0

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.